

# Großer Umbruch auch beim Gegner

Von Stefan Weisbrod

## Blue Dolphins starten bei Pokalsieger Hannover in die neue Basketball-Bundesliga-Saison



Alexia Allesch beim Warmmachen vor einem Vorbereitungsspiel. Die Centerin gastiert zum Bundesliga-Saisonauftakt mit dem BC Marburg in Hannover. Foto: Stefan Weisbrod

**Marburg.** Seit dem 9. März hat sich einiges getan. An diesem Tag hatte der [BC Pharmaserv Marburg in Freiburg verloren](#), [dadurch den sportlichen Bundesliga-Klassenerhalt verpasst](#).

Es folgte eine Hängepartie, letztlich die [Erteilung einer Wildcard](#) für die höchste deutsche Basketball-Spielklasse. Aus dem Aufgebot der Vorsaison [blieben nur drei Spielerinnen](#), [zehn andere kamen hinzu](#). An diesem Samstag (Spielbeginn um 18.30 Uhr) wird es nun wieder ernst.

Die [Blue Dolphins](#) starten bei den TK Hannover Luchsen in die Bundesliga-Spielzeit 2024/2025 – und damit bei einem Gegner, für den die vorherige Saison ganz anders endete, der aber anschließend ebenfalls einen großen Umbruch vollzog: Im nationalen Pokal verteidigte das Team aus der

Landeshauptstadt Niedersachsens mit einem 73:72-Finalsieg über die Angels Nördlingen seinen Titel, in der Liga wurde Bronze geholt. Doch danach verabschiedete sich nicht nur ein Großteil der Spielerinnen.

Auch Erfolgstrainerin Sidney Parsons ging nach drei Jahren. Ihr Nachfolger Jesper Sundberg hat die Aufgabe übernommen, das neue Team in einer „kurzen, aber intensiven Vorbereitung“ bereit für die neue Saison zu machen, wie Dorothea Richter-Horstmann auf der TK-Website zitiert wird. Die Teammanagerin erwartet, dass sich die Mannschaft „in den ersten Spielen noch finden“ müsse. Mit dabei unter anderen: Selma Yesilova. Die 23-Jährige zog es nach drei Saisons in Marburg, in denen sie mit einigen Verletzungen zu kämpfen hatte, wohl auch deshalb eher selten und wenn meist nur für wenige Minuten zum Einsatz kam, nach Hannover. Zweites bekanntes Gesicht bei den Luchsen: Finja Schaake. Die BC-Rekordspielerin (insgesamt 325 Partien in Liga, Pokal und Europacup zwischen 2009 und 2020) hat ihre aktive Spielerinnen-Karriere aber beendet, gehört nun als Assistentin zum Trainerteam. Und ansonsten? Weiß auch BC-Trainer Patrick Unger nicht sehr viel über den Gegner, wie er einräumt: „Individuell ist Hannover gut aufgestellt“, ob aber auch als Team stark, müsse „sich zeigen“.

Er hat sich Videos von Testspielen des TK angesehen, dort beobachtet, dass das „Team eher langsam gespielt“ habe. Aber: „Das ist bei Vorbereitungsspielen immer so eine Sache: Zeigt man da wirklich alles? Probiert man eher was aus?“

Bei den Blue Dolphins sei das nicht anders: „Wir haben auch noch nicht alles gemacht, was wir machen wollen.“ Die allermeisten BC-Spielerinnen kannten sich bis zum Start der Vorbereitung nicht. Menschlich passe es im Team gut, sportlich auch, sagt Unger. Dennoch gehe es zunächst darum, „die einfachen Dinge richtig gut“ zu machen.

Mit dem aktuellen Stand sei er zufrieden. Ob es ausreicht, um in Hannover zu bestehen, müsse sich zeigen – zumal einzelne Spielerinnen mit „kleineren Wehwehchen“ zu kämpfen hätten; Mia Heide und Hailey Leidel mussten unter der Woche

kürzertreten. Unter die „große Vorfreude“ mischt sich daher auch eine „gewisse Anspannung“.